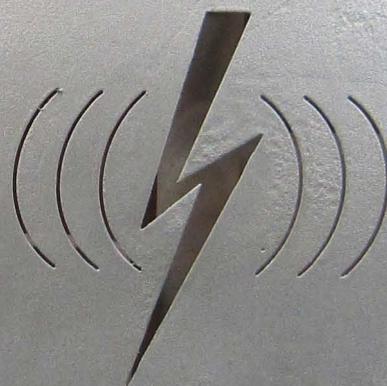


DER BESONDERE TOUCH

Bassart Braunschweig

BASSART



Verschiedene Metallpulver: Goldbronze, Aluminium, Englisch Gold, Dukatengold, Kupfer. Das Pulver wird dem Lack beigelegt, um die Metallic-Effekte der 1950er und 1960er Jahre zu erhalten

Seit Anfang der 1990er gibt es die deutsche Instrumentenschmiede „Bassart“. Angefangen hat Matthias Meyer mit einem Reparatur Shop. Seit 1996 baut er Gitarren und Bässe mit ganz eigenem Charme und ab dem Jahre 2000 ist der durch die Handwerkskammer Braunschweig anerkannte Gitarrenbauer mit seinem Ladenlokal und seiner Werkstatt in eben dieser Stadt ansässig. Die Relicmaster Serie erlangte zwischen 2007 und 2010 Berühmtheit – „gerelichte“ Custom Shop Gitarren und Bässe, angelehnt an die Klassiker der Instrumentengeschichte. Seit diesem Jahr setzt Matthias Meyer verstärkt auf eigene Kreationen. Dazu kommen noch jede Menge Reparaturen, Lackierungen, Sonderanfertigungen und der Online Shop.





Jazz Bass Body wird abgeschliffen. Man kann gut erkennen, dass der ursprüngliche Lack Sunburst war. Danach wurde irgendwann der Body mal Lake Placid Blue lackiert – mit Auto-Acryl-Lack



Fertig grundierter Body



Hier wird die weiße Grundierung aufgetragen – natürlich auch Nitro



Schnitzarbeit an einem Endsiebziger-Rickenbacker im indianischen Stil

Neu im Sortiment bei Bassart sind die beiden Bassmodelle Amazing und Phönix (siehe Testbericht in dieser Ausgabe). Bei den beiden Serien kann man die kreative Eigenständigkeit von Bassart erkennen. Heiß und Rock'n'Roll beim Phönix-Bass: die zackige Kopfplatte mit der Metallverzierung und das eigenwillige Korpus-Shaping. Mastermind Meyer baut die Bässe in reiner Handarbeit – vom Holzzuschnitt bis zur Lackierung.

Nitro klingt besser

Ein weiterer Schwerpunkt im Schaffen von Bassart ist die originalgetreue Restaurierung von Vintage-Instru-

menten. Von der Lackierung bis zum „Aging“ ist in der Braunschweiger Werkstatt alles machbar. Hauptsächlich kommt Nitrolack zum Einsatz: matt, hochglanz oder gerelict. Aber es werden auch Polyurethan- und 2K-Lacke verwendet. Persönlich zieht Matthias Meyer eine Nitrolackierung vor, denn das gebe dem Instrument den besonderen Touch und es sei ein besser klingender Lack als alles andere auf dem Markt. Nitrolack besteht zum großen Teil aus Zellulose und natürlichen Harzen. „Der Bass schwingt mit Nitro einfach besser und lässt dem Holz mehr Raum, seinen Sound zu entfalten“, so Spezialist Meyer.



63er Fender Jazz Bass mit White Undercoat. Der weiße Untergrund ist nicht nur authentisch, sondern bringt das folgende Goldfinish mehr zum leuchten



Zwischenschliff eines 63er Jazz Basses mit 800er Schleifleinen



63er Fender Jazz Bass mit fertigem Goldfinish-Untergrund für eine Candy Apple Red-Lackierung



Der fertig lackierte Korpus wird poliert



Problemfall: Der verwendete Lake Placid Blue Autolack hat keine Haftung mit dem verwendeten Füller und der Lack platzt großflächig auf

Nach einem Holzfeinschliff von 220 Körnung wird der Body mehrmals grundiert. Dafür wird ein spezieller Nitrogrund verwendet. Je nach Holzart beziehungsweise Porigkeit des Holzes (z. B. Ahorn oder Mahagoni) kommen bis zu fünf bis zehn Schichten Grundierung auf den Body – fast immer wird zwischengeschliffen. Und mit jeder neuen Schicht wird feiner geschliffen. Dann folgt je nach Kundenwunsch der Farbton. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Zum Abschluss bekommt der Korpus noch seine mehrmals aufgetragene Hochglanzlackierung. Nach zwei bis vier Wochen Trockenzeit wird noch mal nass geschliffen und poliert. Fertig ist der neu lackierte Body!

Restaurierung

Wer sein altes Instrument schön herrichten lassen will, der ist bei Bassart an der richtigen Adresse. Alte Instrumente sollte man möglichst originalgetreu lackieren, damit Charme und Sound erhalten bleiben. Wer allerdings viel Wert auf eine sehr kratz- und stoßfeste Lackierung legt, dem ist moderner Polyurethan-Lack empfohlen, denn Nitro ist wesentlich empfindlicher, dessen muss man sich im Klaren sein. Zunächst sollte man wissen, wie das Original mal ausgestattet war: welche Bündle, Lack, Hardware, Potis – was wurde alles verändert, wo hat der Zahn der Zeit genagt? Zusätzliche Pickup-Fräsungen, Aktivelektronik, diverse Schalter, neue Lackierung etc. mindern den Wert eines alten Instrumentes erheblich. Andererseits macht es auch keinen Sinn, kratzende oder defekte Potis in einem Instrument zu lassen, nur weil sie original sind. Bassart arbeitet eng mit Harry Häussel zusammen, der alte Pickups neu wickelt. Zudem bietet Bassart viele originale Parts und sehr

gute Replacement-Teile für eine professionelle Restauration. ■

www.bassartguitars.de

www.bassart-shop.de



Phoenix Body Nitrolack Candy Apple Red mit Silber Undercoat

10th Anniversary 2001-2011



NEWS 2011
www.markbass.it

**“Thank you to everyone
who has played a part
in our first
10 YEARS of SUCCESS”**



Marco De Virgiliis >>
general manager

Marco De Virgiliis

**WHEN WILL YOU
COME TO SUCCESS?**

seriously the best
bass equipment
I have ever played

Featuring
LARS LEHMANN
and
MusicMan
Bass Camp!
Neue TERMINE unter
www.larslehmann.com



SMILE
Vertriebs GmbH

DER SPEZIALIST FÜR HOCHWERTIGES BASS EQUIPMENT
S.M.I.L.E. Vertriebs GmbH; Tel.: +49 6226 785193; info@smile-music.de; www-smile-music.de